

Antrag 2025/GS/4**Jusos RLP****Empfehlung der Antragskommission****Annahme****Barrierefreie Toiletten - wirklich barrierefreie machen!**

1 Barrierefreiheit endet nicht beim Türrah-
2 men oder bei Haltegriffen. Viele der heute
3 als barrierefrei deklarierten Toilettenanla-
4 gen erfüllen nicht die tatsächlichen Anfor-
5 derungen, die Menschen mit Behinderun-
6 gen an eine inklusive und würdevolle Nut-
7 zung stellen. Besonders Menschen mit Sto-
8 ma, pflegebedürftige Erwachsene oder El-
9 tern mit kleinen Kindern werden nach wie
10 vor systematisch ausgeschlossen.

11 Die Möglichkeit, eine Toilette uneinge-
12 schränkt und ohne fremde Hilfe zu nutzen,
13 ist ein Grundbedürfnis und ein Menschen-
14 recht. Barrierefreie Toiletten dürfen nicht
15 länger symbolisch existieren – sie müssen
16 praktisch nutzbar sein.

17 Wir setzen uns dafür ein, dass die gesetz-
18 lichen und baulichen Bestimmungen für
19 barrierefreie Toiletten reformiert werden,
20 um den Bedürfnissen aller Menschen - ins-
21 besondere derer mit Beeinträchtigungen-
22 besser gerecht zu werden. Barrierefrei-
23 heit darf sich nicht ausschließlich auf die
24 Bedürfnisse von Rollstuhlfahrer*innen
25 beschränken, sondern muss inklusiv für
26 verschiedenste körperliche und geistige
27 Einschränkungen gedacht und umgesetzt
28 werden.

29 Konkret fordern wir:

30 • Medizinische Liegen in öffentlichen Toi-
31 lettenanlagen, die auch für Erwachsene ge-
32 eignet sind. Diese sollen pflegenden Ange-
33 hörigen die Möglichkeit geben, pflegebe-
34 dürftige Personen in Würde zu versorgen.
35 Gleichzeitig sind Wickeltische so zu gestal-
36 ten, dass sie unabhängig vom Geschlecht

37 der Elternteile zugänglich sind.

38 • Deckenlifte, um Menschen auf die Liege
39 oder Toilette zu befördern. Diese erleich-
40 tern es erwachsene Menschen aus ihrem
41 Rollstuhl zu heben.

42 • Stomabecken, die in unmittelbarer Nähe
43 zur Toilette angebracht werden, um Men-
44 schen mit einem künstlichen Darmaus-
45 gang die hygienische Versorgung zu ermög-
46 lichen. Wo möglich, sollen einzelne Kabinen
47 zu vollwertigen Stomakabinen mit ange-
48 messenem Raumangebot umgebaut wer-
49 den.

50 • 24/7-Zugänglichkeit barrierefreier Toilet-
51 tenanlagen – Die Nutzung soll für alle Be-
52 troffenengruppen (Menschen mit Behinde-
53 rung, Senior*innen, Angehörige, Pflegende
54 etc.) mit dem Euroschlüssel möglich sein.
55 Dieser soll für Berechtigte kostenlos und
56 unbürokratisch zur Verfügung gestellt wer-
57 den. Weiter sollen die Toiletten immer über
58 eine zweite Verriegelung verfügen, sodass
59 eine Öffnung bei Nutzung mit dem Schlüs-
60 seln von außen nicht möglich ist.

61 Diese Maßnahmen sind bei Neubauten ver-
62 pflichtend umzusetzen und sollen bei be-
63 stehenden Anlagen – wo möglich – nach-
64 gerüstet werden.